

16.01.2020

**Dezernat 5 - Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Abfallwirtschaft
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft**

**Neubau Recyclinghof Klettgau-Grießen; Anerkennung der Schlussrechnung der Firma
Karl Ernesti, Waldshut-Tiengen**

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Ausschuss für Technik, Umwelt und Verkehr	12.02.2020	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Technik, Umwelt und Verkehr (TUV) anerkennt die Schlussrechnung der Firma Karl Ernesti GmbH, Schulze-Deltizsch Straße 4, 79761 Waldshut-Tiengen, vom 10.12.2019 über 178.272,64 € (brutto) für die Baumaßnahmen zur Errichtung des Recyclinghofes in Klettgau-Grießen.

Sachverhalt:

Der TUV hat in seiner Sitzung am 25.09.2019 die Firma Ernesti mit den Bauleistungen zur Errichtung eines neuen Recyclinghofes zum Angebotspreis von 149.228,56 € brutto in Klettgau-Grießen beauftragt.

Die Baumaßnahmen wurden im Oktober/November 2019 ausgeführt. Auf Grund der schlechten Wetterlage im Oktober musste das als Bedarfsposition ausgeschriebene Frostschutzmaterial (532 m³ Recyclingmaterial 0/45, güteüberwacht, D=43 cm) unter der Asphaltabdichtung eingebaut werden. Die Recyclinghoffläche wurde in einer Größe von 1.886 m² asphaltiert (in der Ausschreibung waren 1.700 m² vorgesehen). Die Vergrößerung der asphaltierten Fläche bringt Vorteile im späteren Recyclinghofbetrieb.

Die Mehrkosten von 29.044,08 € resultieren aus dem Einbau der erforderlichen Frostschicht im Unterbau (ca. 16.500 €), der Asphaltabdichtung für die größeren Fläche (ca. 8.000 €) sowie dem genehmigten Nachtragsangebot.

Der Recyclinghof wurde am 14.12.2019 offiziell eröffnet und ist seither in Betrieb.

Er wird von der Bevölkerung der Gemeinde Klettgau positiv angenommen. Zwei Recyclinghofbetreuer (450 €/Monat Beschäftigte) kontrollieren die Anlieferungen und beraten die Kunden.

Der bisher privat betriebene Recyclinghof in Klettgau-Erzingen ist seit dem 01.01.2020 geschlossen.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Im Wirtschaftsplan 2019 waren 150.000 € für den Neubau des Recyclinghofes in Klettgau-Grießen eingestellt. Die übersteigenden Kosten sind im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit durch nicht abgerufene Mittel für die Neufassung der Tugoquelle (250.000 €) und die Herstellung des Betriebsabschnitts II der Erddeponie Höchenschwand-Attlisberg (60.000 €) gedeckt.

Dr. Martin Kistler
Landrat